



Temperamentvolle Begrüßung beim Stadioneinlauf: die Cheerleader der MDA-Youngstars hießen jeden Läufer lautstark und schwungvoll Willkommen und halfen, letzte Reserven zu mobilisieren. Fotos: Kolbinger

Geglückter Zieleinlauf im Riedenburg Stadion

RUNDKURS Maximilian Toma und Barbara Ferstl gewannen die Jubiläumsauflage des Zwei-Burgen-Laufs. Erstmals fand der Start an der Grundschule statt.

VON PETRA KOLBINGER, MZ

RIEDENBURG. Zum 25. Zwei-Burgen-Jubiläumslauf am Sonntag schickte der Lauftreff des TV Riedenburg die 140 Teilnehmer auf eine wahre „Genusstrecke“. Nach der einjährigen Veranstaltungspause ging der Traditionslauf heuer buchstäblich neue Wege. Start und Zieleinlauf wurden an die Grund- und Mittelschule verlegt. „Eine gute Entscheidung“, bilanzierte Lauftreff-Chef Thomas Bald schon wenige Minuten nach dem Start des Hauptlaufs.

Primär habe man den Lauf stärker nach Riedenburg ziehen wollen. „Jetzt können Zuschauer zum Beispiel an der Schiffsanlegestelle oder am Stadtweiher und natürlich im Stadion an der Schule die Läufer viel besser beobachten und anfeuern“, erläuterte Bald die Vorteile der neuen Route. Doch auch die Stadionatmosphäre beim Zieleinlauf käme bei den Läufern bestens an. Die Cheerleader-Truppe der MDA-Youngstars hieß jeden beim Einlauf ins Stadion schwungvoll und mitreißend willkommen und half, Reserven für die letzten Meter vor dem Ziel zu mobilisieren. Auch der Applaus und die Anfeuerungsrufe der Zuschauer erwiesen sich hier als ausgesprochen hilfreich und trugen die Sportler regelrecht ins Ziel, wie Bald es formuliert.

Schon wieder Luft zum Reden

Unter den Teilnehmern befanden sich auch drei Mitglieder des erst im Frühjahr 2012 ins Leben gerufenen „Lauf 10“-Projektes. Aneta Kolb (35 Jahre), „Quotenmann“ Hans Berwetz (50) und Claudia Schöls (41) haben im Mai völlig untrainiert, „mit vier Minuten walken, eine Minute laufen“ angefangen und erfolgreich an dem 5600 Meter langen Jubiläumslauf teilgenommen. Im Ziel haben die Drei noch genug

Luft, um auf die Fragen der Reporterin zu antworten und versichern, unbedingt am Ball bleiben zu wollen, „aus Freude am Laufen“. Die bewies auch Julia Bachmaier aus Emmering, die sichtlich kämpfte, aber unter „standing ovations“ und jubelndem Applaus nach zehn Kilometern als Schlussläuferin die Ziellinie überschritt. Ihre sportliche Leistung brachte ihr die Hochachtung aller ein – und den dritten Platz auf dem Stockerl bei den Damen, weil in ihrer Klasse nur drei Läuferinnen an den Start gegangen waren.

Schwach besetzt sei auch die Bambini-Klasse gewesen, bedauerte Bald, obgleich die Teilnehmerzahlen insgesamt auf dem Niveau von vor zwei Jahren gelegen hätten. Im 5600 Meter-Lauf ging nach 22 Minuten und neun Sekunden der elfjährige Heiko Colditz durchs Ziel – als zweiter in der Klasse männliche Jugend B und gerade mal 23 Sekunden hinter seinem Vater, Stefan Colditz (46), dem Zweiten bei den Männern. Seit vier Jahren läuft Heiko, „mindestens“, war zu erfahren und dass es riesig Spaß macht. Dass er Läufer werden will, stand für Heiko immer fest, „weil halt der Papa auch

läuft“. Der Herr Papa musste in seiner Klasse nur Jens Wulff vom FC Deutsche Post den Vortritt lassen, der als Sieger die Ziellinie schon nach 19 Minuten und 37 Sekunden überschritten hatte, dicht gefolgt vom Dritten, Bernhard Heinloth (Legion Etranger).

„Jeder ist ein Gewinner“

Im Hauptlauf über zehn Kilometer hatte bei den Damen die Favoritin, Barbara Ferstl, SG Painten, die Nase vorn und den Platz ganz oben auf dem Stockerl. Bei den Männern ließ Maximilian Toma, LLC Marathon Regensburg, die Konkurrenz hinter sich. Doch, wie Lauftreff-Chef und Stadionsprecher Thomas Bald treffend bemerkte: jeder, der diesen Lauf fit und gesund hinter sich gebracht hat, ist ein Gewinner – vor allem auch, weil er Riedenburg von seiner schönsten Seite kennen lernen durfte. Und die Drei-Burgenstadt hat bei traumhaftem Spätsommerwetter wirklich den optimalen Rahmen für diese rundum gelungene Veranstaltung geboten. Bald freute sich über die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmer und einen unfallfreien Verlauf dieses 25. Zwei-Burgen-Laufes in Riedenburg.

25. ZWEI-BURGEN-JUBILÄUMS-LAUF

► **Gesamtcupwertung:** 10 km; Strecke Erwachsene: 2x 5,6km flacher Rundkurs; Strecke Hobbylauf/Junioren: 5km flacher Rundkurs; Strecke Bambini/Schüler: 400/800m und 2000 m, Laufbahn Mittelschule.

► **Beginn:** Fand im September 1987 erstmals statt. In 2011 fiel der Lauf nach dem Tod von Lauftreff-Gründer Karl-Heinz Salzinger aus.

► **Neuaufgabe:** 2012 gab es eine Neuaufgabe mit Änderungen. Start und Ziel wurden an die Grund- und Mittelschule in der Riedenburg Schulstraße verlegt; die Veranstaltung findet nicht mehr zeitgleich mit der Gewerbeschau statt, um auch Läufern die Teilnahme zu ermöglichen, die sonst beim Jahrmarkt gebunden wären.

► **Erklärung der Namenswahl:** Kanalabwärts hat der Läufer Burg Prunn im Blick; kanalaufrwärts in Richtung Ziel die Rosenberg.



Judith Blaimer (run + bike Kelheim, 1. Platz weibliche Jugend A, 00:22:34 Min.), Jens Wulff (FC Deutsche Post, 1. Platz Männer Hobby, 00:19:37), Bernhard Heinloth (Legion Etranger, 3. Platz Männer Hobby, 00:22:07), Stefan Colditz (ohne Verein, 2. Platz Männer Hobby, 00:21:46) mit Sohn Heiko (2. Platz männl. Jugend B, 00:22:09)

► **Info:** www.lauftreff-riedenburg.de; Abteilungsleiter. Thomas Bald, (0 94 41) -6 83 19 83